

Blickpunkt Ostheide

CDU-Mitteilungsblatt



BARENDORF

NEETZE

REINSTORF

THOMASBURG

VASTORF

WENDISCH EVERN

Titelfoto: Heiko Mietzner, Grafik: fotolia

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon wieder neigt sich ein Jahr mit schnellen Schritten dem Ende entgegen. Das Jahr 2023 ist geprägt von kriegerischen Auseinandersetzungen. Nicht nur, dass mittlerweile über 600 Tage Krieg und Gewalt in der Ukraine wüten, seit Anfang Oktober ist der historisch bedingte Konflikt zwischen Palästina und Israel im Gazastreifen aufgrund der Terroroffensive gegen Israel und die Geiselnahme von Zivilisten durch die palästinensische Terrororganisation Hamas erneut eskaliert. Somit ereilen uns nun auch aus dem Nahen Osten wieder jeden Tag schreckliche Bilder extremer Gewalt und kriegerischer Handlungen in den Nachrichten. Die beiden Kriege haben aber auch massive Auswirkungen auf Europa.

Der Krieg im Gazastreifen führt zu einem offenen Antisemitismus in der Welt, auch auf deutschen Straßen, so dass jüdische Einrichtungen angegriffen werden und sich die jüdische Bevölkerung hier nicht mehr sicher fühlt.

Es darf nicht sein, dass in deutschen Städten das Existenzrecht Israels in Frage gestellt wird. Das darf nicht akzeptiert werden und die Versacher müssen mit entsprechenden Konsequenzen rechnen. Als Einzelner und gemeinsam sind wir in der Verantwortung, dafür zu sorgen, dass so etwas wie zwischen 1933 und 1945 mit Jüdinnen und Juden geschehen ist, sich nicht wiederholt. Denn das ist die Aufgabe einer freiheitlichen-demokratischen Gesellschaft.

Weiterhin machen den Menschen die hohen Energiepreise und die hohe Inflation zu schaffen. Besonders der von der Bundesregierung eingeschlagene Weg bezogen auf die Energiepolitik führt zu einer hohen Belastung. Aber auch die ungelöste Migrationsfrage schafft Verunsicherung in der Bevölkerung und gibt der AFD Rückenwind.

Auch die Kommunen haben mit der Kostensteigerung zu kämpfen. Das Durchreichen von

Aufgaben vom Bund bzw. vom Land an die Kommunen erschwert jegliche Tätigkeit von Investitionen. Die Gemeinden haben durch die erhöhten Abgaben von Kreisumlage und Samtgemeindeumlage immer weniger Geld zur Verfügung und können daher ihren Aufgaben kaum noch gerecht werden. In diesem Jahr hat nur eine Gemeinde in der Samtgemeinde einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen können, und auch dies wird im nächsten Jahr mit einer hohen Wahrscheinlichkeit nicht mehr der Fall sein.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit! Kommen Sie gut und vor allem gesund ins neue Jahr 2024!



Karsten Halbensleben

INHALT

Barendorf	2	Wendisch Evern.....	7
Neetze	2	Samtgemeinde.....	8
Reinstorf/Wendhausen	4	Kultur	10
Thomasburg	5	Kreistag	11
Vastorf	6	Landtag	12



Hartmann

Barendorf und Neetze

Alles für die Party

Präsentkörbe

Liefer- u. Partyservice

Totto-Lotto

Barendorf 0 41 37 - 14 08 | Neetze 0 58 50 - 6 36

TAGES
PFLEGE

ALTERNATIVE PFLEGE

Cordula Alemeier

Süttorfer Weg 20a in Neetze

www.alternative-pflege.net

05850 / 971342

AMBULANTE
PFLEGE

Professionelle
Betreuung in
Wohlfühlumgebung

Tätig im gesamten
Landkreis Lüneburg

BARENDORF

Aus den Gemeinden Barendorf 2045

Die Gemeinde und der Rat Barendorf planen einen neuen Gemeindeentwicklungsplan zu erstellen. Der alte Plan stammt noch aus dem Jahr 1992! Fachliche Unterstützung wird uns das Planungsbüro Wübbenhorst aus Lüneburg geben. Frau Wübbenhorst war schon in einigen Gemeinden in der Ostheide aktiv.

Dem Rat ist von Anfang an Transparenz, Austausch und Mitarbeit von allen Mitbürger(innen) aus Barendorf wichtig. Es sind noch keine Entscheidungen oder Festlegungen vereinbart worden. Wir diskutieren gerade in welchen Formaten (Workshop's, Onlinebefragungen, Informationen,...) wir als Dorfgemeinschaft den besten Mehrwert für alle erreichen können. Seien Sie gespannt; in 2024 wollen wir starten.

Ein anderes Thema sind unsere möglichen neuen Baugebiete 'Am alten Gutshof - Alt-

dorf' und 'Hinterm Hirtengarten - Wacholderweg'. Wie jeder sehen kann, ist die Fläche an der Dorfstraße komplett geräumt und planiert. Zur Zeit ruhen die Arbeiten auf dem Gebiet.

Leider haben wir keine verlässlichen Informationen über einen Fortgang des Projektes. Wir sind uns aber im Rat einig, dass erst das Altdorf fertig beplant und die Grundstücke vermarktet werden bevor wir das nächste große Projekt am Wacholderweg in Angriff nehmen. Infrastruktur zu schaffen ist teuer und langwierig. Dies ist auch ein Thema zur Dorfentwicklung 2045.

Zum Schluss ein kleiner Ausblick auf unsere Finanzen in Barendorf. Es ist schon jetzt absehbar, dass ein hoher sechsstelliger Minusbetrag unseren Haushalt in 2024 belasten wird. Es wird uns wahrscheinlich wieder gelingen -über Reserven- das hohe Minus auszuglei-

chen. Wie sich jeder vorstellen kann; auf Dauer kann das nicht so weiter gehen. Im privaten Bereich müsse man Insolvenz anmelden!

Ein tröstendes Lied von Dietrich Bonhoeffer ist mir wieder in diesen unruhigen Zeiten eingefallen: Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Ich wünsche Ihnen, und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes 2024!



Joern Krumstroh

NEETZE

Aus der Gemeinde Neetze

Kreiselbau am Neumühler Weg

Die Tiefbauplanungen für den Kreisverkehrsplatz am Neumühler Weg sind nach langer Planungsphase abgeschlossen. Im Zusammenhang mit diesem Bauvorhaben können auch die beiden angrenzenden Haltestellen barrierefrei ausgebaut werden. In den letzten Wochen haben verschiedenste Abstimmungsgespräche mit den zuständigen Behörden stattgefunden, um einen Termin für die Baumaßnahme im kommenden Jahr festzulegen. Einen genauen Termin für den Baustart können wir leider noch nicht nennen, da auf der parallel verlaufenden Bundesstraße 216 zwischen Bavendorf und Barendorf weitere Baumaßnahmen stattfinden sollen. Diese wer-

den nach jetziger Planung über die Gemeinde Neetze umgeleitet und konkurrieren somit mit unserem Bauvorhaben. Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden.

Ein Wackelschiff für unseren Kindergarten

Anfang Oktober ist unser jüngstes Spielgerät im Neetzer Kindergarten in Betrieb gegangen. Das Wackelschiff wurde über die Sparkasse „Das tut gut“ finanziert. Der Kindergarten hatte hierfür eine Förderung beantragt und den Zuschlag bekommen. Wir freuen uns sehr und danken den Mitarbeiterinnen des Kindergartens für ihren Einsatz und der Sparkasse für dieses schöne Gerät!

Ihr Bürgermeister
Karsten Johansson



Jagdschule Simon-Schmidt

Simon Schmidt
Berufsjäger & Jagdscheinausbilder
www.Jagdscheinausbildung-Niedersachsen.de
Telefon: 0172/3978808

ALLES IN FUTTER!

21339 Lüneburg
neben Kaufland und McDonald's
Böcklerstraße 14, Tel: 04131 / 232317
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

21337 Lüneburg
bei den Berufsbildenden Schulen
Am Schwalbenberg 14, Tel: 04131 / 224590
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

DAS FUTTERHAUS

NEETZE

Aus den Gemeinden Rat bringt Bebauungsplan für neuen Grundschulstandort auf den Weg

In der Ratssitzung Mitte Oktober wurde mit den Stimmen der Gruppe CDU-UWN-Grüne der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 15 „Am Sportplatz“ gefasst. Das Plangebiet umfasst eine Größe von 3,31 ha und soll als Grundlage für einen Schulneubau dienen. Der ausgewählte Standort bringt außerdem ein ausreichendes Flächenpotenzial mit, um die Feuerwehr und perspektivisch eine neue Sporthalle errichten zu können. In das Plangebiet wird auch die Grünfläche hinter dem Jahnstadion einbezogen. Diese kann zukünftig für die Erweiterung des Sport- und Freizeitangebotes entwickelt werden.

Weiter tagte die in der Samtgemeinde gebildete Arbeitsgruppe „Nachnutzung alte Schule Neetze“. Hier wurde über die möglichen Nachnutzungen des alten Schulgeländes beraten. Aus unserer Sicht ist es sinnvoll, eine Erweiterung für den Kindergarten zu planen und Krippenplätze auf dem Gelände der alten Schule zu schaffen. Außerdem halten wir den Standort für die Entwicklung einer Anlage mit seniorengerechtem oder betreutem Wohnen für geeignet. Ein solches Angebot fehlt uns derzeit gänzlich. In der Arbeitsgruppe bestand Einigkeit darin, unsere Bürgerinnen und Bürger in die Planungen mit einzubeziehen. Deshalb soll eine Bürgerbeteiligung zur Nachnutzung stattfinden. Die Verwaltung der Samtgemeinde prüft derzeit, ob im Bereich der Dorfentwicklung eine Fördermöglichkeit besteht.

Ihr Bürgermeister
Karsten Johansson

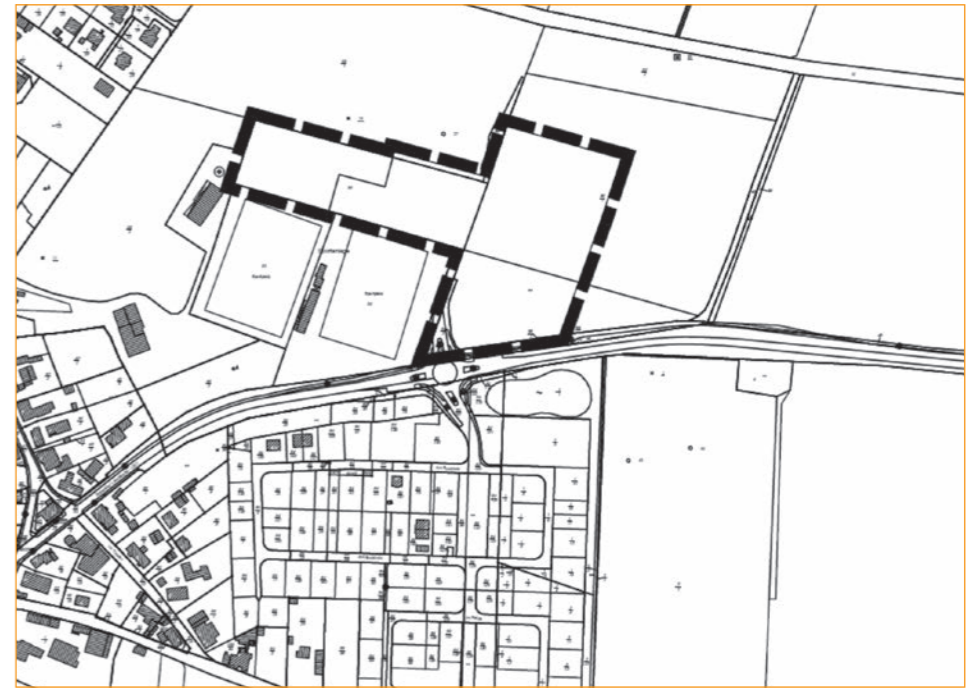


Abstimmung im Rat Neetze

Ja was denn nun...

In den Rats- und Ausschusssitzungen geht es oft hoch her. Danach verträgt man sich wieder, auch wenn man anderer Meinung ist. Jedoch nicht Alle und nicht immer. Ich erinnere mich gut an eine Sitzung im Neetzer Gemeinderat, in deren Verlauf sich die CDU enthalten hat. Danach regnete es Häme und Vorwürfe vom politischen Mitsstreiter, der SPD. Man hat sich seitenweise (!) aufgeregt, wie man sich nur enthalten könne... Ob wir keine Meinung hätten...

Mich wundert es, dass genau diese Personen sich mittlerweile mehrfach in den letzten Sitzungen enthalten haben, so zum Beispiel zu wichtigen Themen wie Schulneubau in Neetze oder Straßenausbau. Hat man auf einmal keine



Grenze Plangebiet
(ca. 3,31 ha)

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2022 LGLN, Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN), Regionaldirektion Lüneburg.



Meinung mehr? Ist man deshalb beim Bürger beliebter? Oder interessiert mich mein Geschwätz von gestern nicht mehr? Ja was denn nun...

Bürgerbeteiligung zum Spielplatzneubau in Neetze

Im neuen Baugebiet beginnen die Planungen zum Endausbau und zur Begrünung. Dazu gehört auch der Spielplatz. Im Oktober fand dazu ein Sozialausschuss statt. Ca. 60 Eltern und Kinder erschienen zu dieser Sitzung! Die Kinder haben fleißig gemalt und in vielen Gesprächen wurden viele Ideen gesammelt. Nach einer ersten Auswertung wird ein Planungsbüro erste Entwürfe in einer nächsten öffentlichen Sitzung vorstellen. Hoffentlich mit einer genauso starken Beteiligung!



Marco Cassol

REINSTORF

Aus den Gemeinden Ab durch die Hecke

Hecken bieten Lebensräume für viele Pflanzen und Tiere, bieten Schutz und Deckung, dienen als Überwinterungsquartiere, verhindern Bodenerosion und sind ökologisch sehr wertvoll. Mit Ratsbeschluss vom 29.03.23 hat die Gemeinde Reinstorf ein Konzept zum Schutz und zur Pflege für Hecken und Wegsäumen aufgenommen. Für die fachliche Beratung hat der Rat Herrn Jasper Döpke als Heckenbeauftragten ernannt, der sich im Laufe der vergan-

genen Monate einen Überblick des Bestandes verschafft und Pflege-Bedarfe festgestellt hat. Eine lohnenswerte Arbeit für Mensch und Tier mit dem Ziel, den Zustand der Hecken zu verbessern, Biotopkorridore zu bilden und das Landschaftsbild zu bereichern, sowie die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Wir freuen uns, dass wir nun dieses Heckenkonzept haben, was fachkundig begleitet, und langfristig für gesunde und gepflegtere Hecken sorgen

wird. Und vielleicht weckt dieses Konzept auch das Interesse in anderen Gemeinden.

Herzliche Grüße
Ihre und Eure
Marion Brohm

WENDHAUSEN



Das Friedenslicht

*In Bethlehem entzündet,
gerecht von Kinderhand,
beginnt es seine Reise
und zieht von Land zu Land.
Es trägt die Weihnachtsbotschaft
hinaus in alle Welt,
wo sie als Hoffnungsschimmer
in Menschenherzen fällt.
Das Friedenslicht beschwört uns:
Nehmt euren Auftrag an!
Begegnet euch in Freundschaft,
dass Frieden werden kann.
Ob Muslim, Jude oder Christ
ist hier nicht von Belang.
Zeigt euren guten Willen
und zieht an einem Strang.
Es zählt nicht Rang, noch Herkunft,
nicht Ruhm und auch nicht Geld,
was zählt ist unser Einsatz
für Eintracht in der Welt.
Das Licht zieht weite Kreise,
es wirbt für Einigkeit.
Wenn Menschen sich verbünden,
ist Frieden nicht mehr weit.*

Autor Unbekannt

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, Hoffnung und Kraft für die, die ihre Angehörigen nicht bei sich haben können wegen Krankheit oder Krieg in ihrer Heimat und für das neue Jahr alles, alles Liebe und Gute, Gesundheit und Frieden.

Herzliche Grüße,
Ihre und Eure Marion Brohm



**Ich wünsche Ihnen
frohe Weihnachten!**

Axel Krambeer

Im Stadtkamp 3
21397 Barendorf
Telefon 04137
8087770
www.krambeer.
lvm.de



THOMASBURG

Aus den Gemeinden

Vieles neu hat 2023 gemacht

Eine Ära ging zu Ende. 42 Jahre war Dieter Schröder ein Teil des Gemeinderats und davon 32 Jahre als Bürgermeister der Gemeinde Thomasburg tätig. Diese Ämter hat er abgegeben. Er hat vieles für die Gemeinde vollbracht und war immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde.

Lieber Dieter, vielen Dank für Deinen langjährigen Einsatz und Engagement für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde und alles Gute für Deine Zukunft!

Seit dem 27. Juni 2023 ist Dieter Schulz Bürgermeister sowie Gemeindedirektor der Gemeinde Thomasburg. Axel Muth ist sein 1. Stellvertreter sowie Verwaltungsvertreter. Kay Scheil ist Dieter Schulz 2. Stellvertreter. Mit dieser Veränderung im Rat wird sich auch der Sitz des Gemeindebüros verändern. Es wird derzeit daran gearbeitet, dass das zukünftige Gemeindebüro im Pfarrhaus, Kirchring 3 in Thomasburg, sein wird.

Neben der Neustrukturierung innerhalb des Gemeinderates wurden Gespräche mit den Windparkgesellschaften Bavendorf – Radenbeck sowie Reinstorf über Beteiligungen geführt. Mit den Beteiligungen möchte die Gemeinde ein Mitspracherecht erhalten und Einfluss auf die Gestaltung nehmen können.

Bei der sozialen Dorfentwicklung wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht. Der Dorfentwicklungsplan ist eingereicht und die Umsetzungsphase hat begonnen.

Es sind auch schon vier Kleinstvorhaben beantragt worden. Diese sind ein Rastplatz in Wiecheln, ein Treffpunkt für Jugendliche in Bavendorf, Unterstützung im Umgang mit EDV/ technischen Geräten, wie Smartphones und Computer, und eine Informationstafel im neu angelegten Beet in Thomasburg. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf rund 12.950 €, wovon die Gemeinde Thomasburg lediglich ca. 3.065 € trägt.

Im nächsten Jahr hat Thomasburg 900-jähriges Jubiläum. Das wollen wir mit einigen kleineren Veranstaltungen über das Jahr verteilt sowie den Dorf- und Kulturtagen am ersten September-Wochenende gebührend feiern. Für die Planung hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich immer über Zuwachs freut. Neben den Feierlichkeiten wird auch an einer interessanten Jubiläumsbroschüre gearbeitet. Weitere Informationen zum Stand der Planung oder Termine der Arbeitsgruppen sind in der Thomasburger DörferApp zu finden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das Jahr 2024!

Sina Koch



DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -

- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

21398 Neetze/SG Ostheide
21365 Adendorf
21379 Scharnebeck
21436 Marschacht
21369 Nahrendorf

05850 302

Alexander Karbach
Bockelheide Hof
21398 Neetze

05850 - 9728778
0175 - 4042114
info@karbach-bedachung.de

Dachdeckermeister & Klempnermeister

Dachdeckungen
Außenwandbekleidungen
Abdichtungstechnik
Solartechnik
Wärmedämmtechnik

Dachdeckungen in Metall
Dachentwässerungen
Restauration Metallornamente
Kunsthandwerk
Holzarbeiten

www.karbach-bedachung.de

MAIK SOETBEER

Heizung . Sanitär . Solar

Buchenweg 1 | 21400 Wendhausen
Tel. 041 37 - 27 49 642 | Mobil 01 51 - 54 66 84 78
maik-soetbeer@gmx.de
www.sanitaer-heizung-soetbeer.de

KUS PRÜFSTELLE OSTHEIDE
Am Köstorfer Busch 1 · 21397 Vastorf · Gewerbegebiet Volkstorf

Die sympathische Alternative
Für alle Fahrzeuge

AMTLICHE FAHRZEUGPRÜFUNGEN
(HU, SP, Oldtimereinstufungen im Namen der KÜS)

KFZ-SACHVERSTÄNDIGE
für UVV, BGV, ADR, Gasprüfungen

ÖFFNUNGSZEITEN (ohne Termin)
Mo - Fr 9:00 - 17:00 Uhr
Di & Do 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

04137 - 20 33 100
info@pruefstelle-ostheide.de

www.pruefstelle-ostheide.de

VASTORF

Aus den Gemeinden

Volkstrauertag 2023 in der Gemeinde Vastorf

Am 19.11.2023 fand die diesjährige Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zum Volkstrauertag in Rohstorf statt. Überschattet war die Veranstaltung vom andauernden Krieg in der Ukraine und dem Kriegsgeschehen im Nahen Osten zwischen dem israelischen Militär und der palästinensischen Terrororganisation Hamas. In feierlichem Rahmen haben auch in diesem Jahr die Feuerwehr, die Vereine und der Gemeinderat, sowie zahlreiche Bürger*innen im Stillen an die Opfer von Krieg und Gewalterschafft gedacht.

Zur Geschichte:

Der Volkstrauertag findet heutzutage jeweils zwei Sonntage vor dem ersten Advent statt. Die Ursprünge des Feiertages reichen bis in das Jahr 1922 zurück, als im Reichstag in Ber-

lin zur Zeit der Weimarer Republik die erste offizielle Feierstunde stattfand. Als die Nationalsozialisten an die Macht kamen, wurde der Volkstrauertag in einen "Heldengedenktag" umgewandelt und sein Charakter vollständig verändert. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Volkstrauertag dann 1952 auf Anregung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge wieder neu eingeführt.

An diesem stillen Feiertag sollte ursprünglich an die Toten der Weltkriege gedacht werden. Inzwischen wird am Volkstrauertag jedoch nicht nur an die Kriegstoten, sondern im Allgemeinen an sämtliche Gewaltopfer gedacht.



Karsten Halbensleben

Gemeinde Vastorf – Rückblick 2023

2023 stand in der Gemeinde Vastorf das Förderprogramm "Soziale Dorfentwicklung" im Mittelpunkt. Mitte des Jahres stellte das Planungsbüro Patt den Dorfentwicklungsplan fertig. Nach Genehmigung durch die Gemeinderäte Thomasburg und Vastorf sind nun mit Beteiligung der Bürger, nach langer Vorbereitungszeit, die ersten Entwürfe zu 2 Projekten fertig gestellt worden: „Aufwertung des Dorfplatzes am Teich und „Schaffung eines Spielplatzes“ in Rohstorf. Seit dem 30.09.2023 liegt dem Amt für regionale Landesentwicklung der Antrag auf Förderung dieser Projekte vor. Nach Genehmigung im Jahr 2024 findet deren Umsetzung statt.

Weitere Projekte - wie die Straßenraumgestaltung in Rohstorf und die Umgestaltung des Dorfmittelpunktes in Gifkendorf - wurden und werden mit Beteiligung der Bürger vorbereitet, so dass diese in den nächsten Jahren durch das

Förderprogramm verwirklicht werden könnten. Beide Projekte bieten der Gemeinde die Möglichkeit, die Oberflächenentwässerung in beiden Ortschaften mit Fördergeldern in den Griff zu bekommen. Die Bürger der Gemeinde Vastorf sollten allesamt hinter diesen Projekten stehen. Fördermittel entlasten den Haushalt. Die wiederum dadurch im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel können wiederum für andere notwendige Maßnahmen eingesetzt werden. Die Gemeinde hat einen immensen Nachholbedarf bei der Verbesserung ihrer Infrastruktur (Straßen, Gehwege usw.)!

Als weiteres Projekt wäre der behinderten gerechte Neubau der Bushaltestelle in Vastorf am Tunnel zu nennen. Die Sperrung der Bundesstraße zwischen Bienenbüttel und Melbeck verursachten zusätzliche Probleme in der Ortschaft Vastorf, die bewältigt werden mussten. Dem Antrag der CDU für eine Bedarfsampel

am Tunnel stimmte der Rat zu. Eine Entscheidung für oder gegen die Einrichtung der Ampel steht vom Landkreis noch aus. Desweiteren wird der Gehweg in Höhe des Sportgeländes an der Gifkendorfer Straße auf Antrag der CDU und Bewilligung durch den Rat noch in diesem Jahr neu verlegt.

Zum Schluss leider eine traurige Nachricht. Andrea und Günter Szameit geben den Gastwirtschaftsbetrieb im Dorfgemeinschaftshaus zum Jahresende 2023 auf. Die CDU sagt herzlichen Dank und alles Gute! Ihr habt gute Arbeit geleistet!!



Karsten Halbensleben
Günter Schäfers

Neubau
Renovierung Restaurierung
Altbau

Jens Reimers
Maurermeister

Honenberg 3 • 21398 Neetze
Tel. 0 58 50 - 12 25 • Mobil 0171 - 99 48 468

Kfz Meisterbetrieb
Elias Khalaf

Service und Reparaturen
für alle Marken

Dorfstraße 3, 21397 Vastorf
Montag - Donnerstag:
08:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr
(NUR telefonisch erreichbar)

Werkstattersatzwagen

Mobil: 015788728282
Festnetz: 04137/810181
Fax: 04137/810183
info@kfz-mek.de
www.kfz-mek.de

WENDISCH EVERN

Aus den Gemeinden

Informationen aus der Gemeinde Wendisch Evern

In der Kommunalpolitik bedeutet das Jahresende, die Haushaltspläne für das kommende Jahr aufzustellen. In Wendisch Evern lag bereits Anfang November der erste, gut ausgearbeitete Entwurf der Verwaltung vor. Daraufhin tagt noch jeder Fachausschuss einmal, um die entsprechenden Vorhaben für 2024 im Haushalt abzubilden und den Plan ggf. hierauf anzupassen, bevor am 20.12. der Rat den Haushaltsplan beschließen soll.

Auch der neue Haushalt zeigt das strukturelle Problem, dass die Einnahmen der Gemeinde nach Abzug der Umlagen an Landkreis und Samtgemeinde nicht einmal ausreichen, um die Pflichtaufgaben zu finanzieren. Der erste Entwurf sieht somit ein Defizit von gut 250.000,- € vor.

Von erwarteten 1,65 Mio € Steuereinnahmen

verbleiben der Gemeinde nach Abzug der o.g. Umlagen lediglich gut 380.000,- €. Allein für den Kindergarten sind jedoch Kosten von 420.000,- € eingeplant.

In den vergangenen Jahren war, dank der vorsichtigen Planung, das Ergebnis zum Jahresende meist besser als geplant, so dass nur kleine Defizite oder sogar ein kleines Plus erzielt wurden. Darauf können wir uns aber nicht verlassen. Da es anderen Kommunen ebenso ergeht, wäre es an der Zeit, das Bund und Land endlich die übertragenen Aufgaben mit ausreichend finanziellen Mitteln hinterlegen.

Trotz dieser finanziellen Grenzen werden unsere Vorhaben in Wendisch Evern weiter vorangetrieben. Die schrittweise Sanierung unserer Straßen wird weiterverfolgt, ebenso wie die Planungen für die Erweiterung des Sportparks

und die allgemeine Dorfentwicklung.

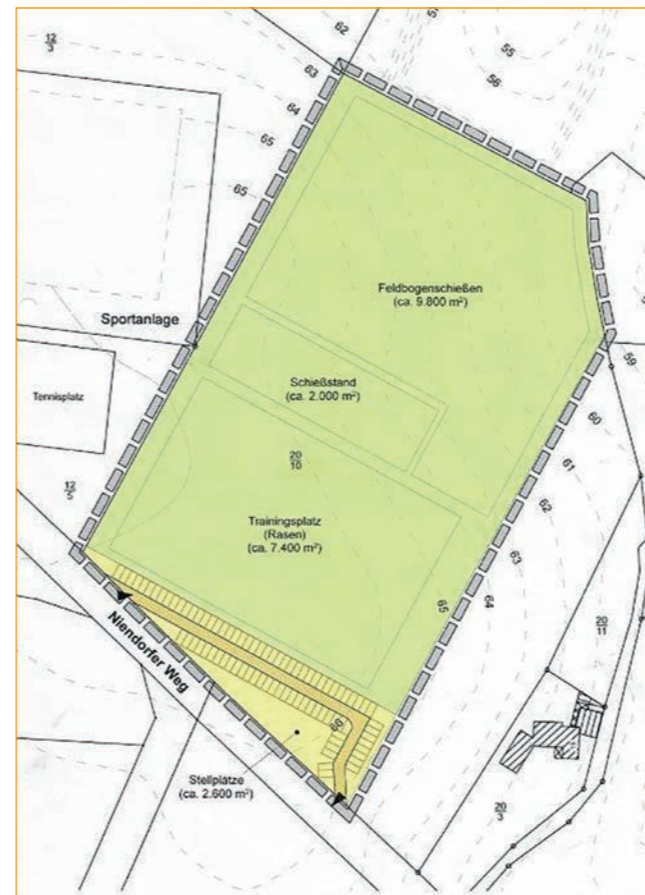
Letztere geht unter reger Beteiligung der Bevölkerung voran. Während die ersten beiden Zukunftswerkstätten vor allem der Sammlung von Themen dienten, wurde am 20.11. begonnen, die Themen zu ordnen und zu priorisieren. Dies soll in der nächsten Werkstatt am 18.12. fortgesetzt werden.

Seien Sie dabei, wenn die Weichen für die Entwicklung unseres Dorfes gestellt werden!



Christian Hauschildt

Suche nach einem Konsens zur Sportparkfläche!



Landwirt Herrn Blecken abgeschlossen wurde. Diese Option lief am 31.12.2021 aus.

Nach den Kommunalwahlen beschloss der „neue Rat“ 2021 den Erwerb o.g. Fläche von ca.2,2 ha.

Inzwischen ist viel Zeit vergangen.

Der Bebauungsplan Nr. 18 „Erweiterung Sportpark“ wurde erstellt und lag für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit vom 8. Mai 2023 bis 9. Juni 2023 aus.

In der 15. Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses wurden am 26.09.2023 die eingegangenen Anregungen und Bedenken abgewogen. Es wurde beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Die Sportvereine KKSv, BSC und SV Wendisch Evern möchten für o.g. Fläche

(s. Anlage, Flächenwünsche der Vereine) Erbbaurechtsverträge mit der Gemeinde schließen.

In Sorge vor Verschmutzung und Vandalismus möchten die Vereine keine öffentliche Nutzung der Flächen zulassen, was im Widerspruch zu den Wünschen der Dorfbewohner

und Zusagen des „alten Rates“ steht. Dieser hatte sportliche Aktivitäten am Niendorfer Weg auch außerhalb von Vereinszugehörigkeiten zugesagt.

Inzwischen wurden in den Phasen zur Dorf- und Schulentwicklung unterschiedliche Ideen zur Nutzung der Fläche am Niendorfer Weg eingebracht (z.B. trimm dich Pfad mit Outdoor-Sportgeräten, Skaterbahn, Bolzplatz, Beachvolleyballplatz, Übungsplatz für die Feuerwehr usw.).

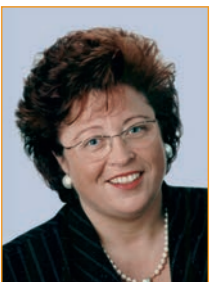
Deshalb ist Aufgabe des Rates, einen Konsens für die Nutzung der Fläche für beide Seiten zu finden.

Die CDU -Fraktion führte deshalb ein Beratungsgespräch mit einem Fachanwalt/Notar. Dieser schlägt vor, eine Teilfläche als Gemeindeigentum zu behalten, um ggf. Wünsche aus der Dorfentwicklung umzusetzen. Eine klare Trennung der Flächen ist dafür notwendig.

Diesen Lösungsvorschlag hat die CDU-Fraktion im Rat eingebracht.

Ob dieser Vorschlag zum Tragen kommt, hängt von der Kompromissbereitschaft der Fraktionen von SPD und Grünen ab.

Ich wünsche allen Lesern frohe Festtage sowie ein friedliches und gesundes neues Jahr.



Gudrun B. Teickner

Aus der Samtgemeinde

Jahresrückblick aus Samtgemeindeverwaltung und Samtgemeinderat

Im Kalenderjahr 2023 hat sich einiges bei den handelnden Personen im Samtgemeinderat und der Samtgemeindeverwaltung geändert. Was haben Sie, unsere Bürger und Bürgerinnen, davon mitbekommen? Gerne möchte ich daher hier über einiges berichten.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Thomas Bieler ist im Februar nach Namibia verzogen. Als neues Ratsmitglied wurde Joern Krumstroh aus Barendorf in den Samtgemeinderat verpflichtet.

Jürgen Stöckmann hat den Vorsitz des Samtgemeinderates abgegeben, um neuer Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Samtgemeinderat zu werden.

Monika Quade wurde zur neuen Ratsvorsitzenden gewählt.

In der Samtgemeindeverwaltung wurde für das Bauamt Herr Essrich als Ingenieur eingestellt. Den Vorteil seines Sachverständnisses können wir schon unmittelbar bei unseren geplanten Bautätigkeiten erleben. Es werden wesentlich schneller Aufträge und Ausschreibungen erstellt. Ein Warten auf externe Firmen fällt weg.

Die Leiterin des Ordnungsamtes Frau Lauterschlag hat die Samtgemeindeverwaltung im Sommer verlassen. Ihr Nachfolger Herr Kluge nimmt schon an einigen Sitzungen teil, wird aber erst zum 01.01.2024 formell die Nachfolge antreten können.

Nach längeren u.a. coronabedingten Unterbrechungen fuhren Ende März 41 Jugendliche mit 4 Betreuern nach Frankreich zu einer Jugendbegegnung in unsere Partnerschaftsgemeinde im Canton Criquetot L'Esneval. Im Oktober kamen 29 französische Jugendliche

mit 3 Betreuern zum Gegenbesuch in die Ostheide. Im nächsten Jahr vom 21. Bis 25.08.2024 ist anlässlich des 45jährigen Bestehens der Partnerschaft eine Erwachsenen Begegnung in der Ostheide geplant.

Politisch intensiv beschäftigt hat sich der Samtgemeinderat in diesem Jahr mit dem Regionalen Raumordnungsprogramm 2025. Dabei werden die Daseinsvorsorge und Entwicklung der einzelnen Dörfer und Gemeinden geplant. Wo und wieviel darf gebaut werden? Welche Geschäfte dürfen sich wo ansiedeln? Was wird für die Kinder- und auch für die Seniorenbetreuung benötigt.

Am meisten Gesprächsbedarf gab es hier um die Standorte für mögliche Windkraftanlagen. In Neetze wurde ein Haus gekauft um die Unterbringung von Geflüchteten und Vertriebenen zu sichern. Inzwischen sind dort beide Wohnungen belegt.

In der ehemaligen Jubi in Neetze entsteht gerade eine zusätzliche Kinderkrippe. Der Bau einer weiteren Krippe in Barendorf ist beschlossen. Leider steht der Baubeginn noch nicht fest.

In Wendisch Evern läuft zusammen mit der Gemeinde die Planung für den Umbau der Schule zur Ganztagschule. Vorgesehen ist dort nicht nur der Schulumbau, vielmehr soll auch das Dorfleben einbezogen werden.

In Barendorf sind die Planungen zum Ausbau zur Ganztagschule schon weiter – hier soll in 2024 mit den Maßnahmen begonnen werden.

Der Neubau der Schule Neetze lässt noch länger auf sich warten. Der alte Plan sah eine zweizügige Schule ohne Erweiterungsmöglichkeiten auf eine Dreizügigkeit vor, weil man

annahm, dass es in Neetze niemals einen Bedarf über Zweizügigkeit hinausgeben werde. Nach derzeitigem Stand sind aber ab Sommer 2024 zwei Jahrgänge in der Schule dreizügig und es müssen 4 Schulcontainer auf dem Schulgelände aufgestellt werden. Weitere Jahrgänge der Neetzer Schule werden in Zukunft folgen. Inzwischen bin ich erleichtert, dass wir als CDU-Fraktion auf Warnungen zur Umsetzbarkeit der Schulumbauplanungen gehört haben und diese gestoppt haben.

Schließlich noch ein Blick auf die Finanzen! Im Dezember sollen in der Samtgemeinderatssitzung der Haushaltsplan und die Haushaltsatzung für das Jahr 2024 beschlossen werden. Die großen Ausgaben sind schon seit vielen Jahren geplant.

Nur der Erweiterungsbau der Feuerwehr Wendhausen wird neu dazugekommen. Diese Maßnahme wird erforderlich um hier ein Fahrzeug gegen die Bekämpfung von Vegetationsbränden unterzubringen.

Als Fraktionsvorsitzender möchte ich mich besonders bei meiner CDU-Fraktion für ihren Einsatz für die Samtgemeinde Ostheide bedanken. Die Bereitschaft, sich in die aktuellen Themen einzuarbeiten, Verstandenes zu teilen und neue Ideen zu entwickeln, hilft uns, unsere Aufgaben zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen.



Stöckmann



UMB AU
SANIERUNG
FLIESENARBEITEN



Nico Eggert Bau

Gartenstraße 2 · 21403 Wendisch Evern
Mobil: 0172 - 32 62 691

www.nico-eggert-bau.de · E-Mail: eggert.nico@web.de

Meisterbetrieb Bryndel GmbH

Demnächst neue Wohnungen in Dahlenburg im



Kaiser-Quartier

nähere Informationen unter:

www.Bryndel.de

Aus der Samtgemeinde

Ehrungen langjähriger Mitglieder aus Wendisch Evern



Ehrung von Meinhard Perschel

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des CDU Samtgemeindeverbandes Ostheide wurden Meinhard Perschel für seine 40-jährige bzw. Clemens Leder für seine 25-jährige CDU-Mitgliedschaft geehrt.

Die Ehrenurkunden mit Glückwünschen vom Landesvorsitzenden Sebastian Lechner wurden vom Vorsitzenden des CDU Samtgemeindeverbandes Ostheide Karsten Halbensleben sowie dem Kreisverbandsvorsitzenden Felix Petersen feierlich übergeben.

Meinhard Perschel erhielt mit seinem Umzug nach Wendisch Evern und einem Wechsel seiner Aufgaben als Soldat im Jahr 1990 die Möglichkeit, aktiv in der Kommunalpolitik tätig zu werden.

Es folgten 20 Jahre der politischen Arbeit im Rat der Gemeinde Wendisch Evern, im Rat der Samtgemeinde Ostheide sowie als Abgeordneter im Lüneburger Kreistag. In allen Konstellationen war Herr Perschel sehr engagiert, hat sich stets für die Belange seiner Region eingesetzt und dabei - mitunter auch mit langem Atem - viele Ideen und Projekte verwirklichen können.



Ehrung von Clemens Leder

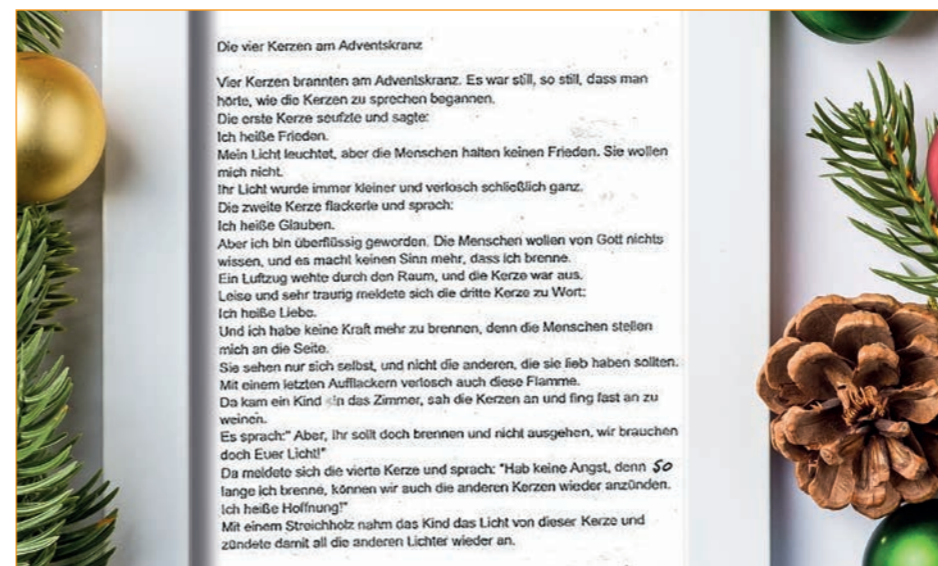
Clemens Leder war 20 Jahre Mitglied im Gemeinderat von Wendisch Evern und 7 Jahre Mitglied des Samtgemeinderates. Von 2016 bis 2021 übte er das Amt des Bürgermeisters in Wendisch Evern aus.

Während seiner Amtszeit konnten zahlreiche Vorhaben umgesetzt werden.

Zu erwähnen sind z.B. die Sanierung der Brücke in der Lüneburger Straße, die Umsetzung des B-Planes „Altdorf“ und die Erstellung B-Plan Nr. 15 „Heisterberg“. Weiterhin wurde ein Sanierungskonzept für die Straßen im Ort erstellt. Die Planung für den Umbau sowie die ersten Sanierungsmaßnahmen der Mehrzweckhalle wurden in Auftrag gegeben. Die Einwohnerbefragung zum LSK-Sportpark sei erwähnt sowie die Schließung eines Vorvertrages zum Erwerb der Fläche am Niendorfer Weg.

Beiden Politikern zollen wir Dank und Anerkennung.

**Vorstand CDU
Samtgemeindeverband Ostheide**



SAMTGEMEINDE
OSTHEIDE



Jugendbegegnung in Criquetot L'Esneval



Wer fährt mit in die französische Patengemeinde?

Vom 18.03. bis 25.03.2024 findet wieder ein Besuch in unserem Partnerschaftskanton Criquetot L'Esneval in der Normandie statt.

Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren aus dem Bereich der Samtgemeinde Ostheide haben die Möglichkeit, gegen einen Kostenbeitrag von 80,00 € an der Fahrt teilzunehmen.

Die Abfahrt erfolgt am Montag, dem 18.03.2024 um 23.00 Uhr am Rathaus in Barendorf. Die Ankunft in Criquetot L'Esneval ist am folgenden Tag gegen 16:00 Uhr vorgesehen. Dort erfolgt dann die Unterbringung in den Gastfamilien.

Die Abfahrt in der Normandie wird am Sonntag, dem 24.03.2024 erfolgen, die Ankunft erwarten wir hier in Barendorf am Rathaus am Montag, dem 25.03.2024 im Laufe des frühen Vormittags.

Anmeldungen nimmt die Samtgemeindeverwaltung,

Frau Carola Burmester
Tel. 04137/8008-51 oder per E-Mail
carola.burmesterr@ostheide.de entgegen.

Das Programm wird fördernd unterstützt durch das

Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) www.dfjw.org



Kulturseite

KULTUR IN DER OSTHEIDE

Zwischenbilanz

Guten Tag, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit nunmehr mehr als 3 Jahren bin ich die Kulturbeauftragte der Samtgemeinde Ostheide. Den Auftrag, den ich als Kulturbeauftragte übernommen habe, ist es, als Bindeglied zwischen Politik, Kulturschaffenden und Ostheidjer Bürgerinnen und Bürger zu fungieren und dabei die Wünsche und Bedarfe der Kulturschaffenden und der Menschen, die sich durch kulturelle Angebote angesprochen fühlen, unter einen Hut zu bringen.

Ein Ziel ist es, das kulturelle Schaffen von und für Ostheidjer sichtbar zu machen. Mit einer Kulturseite auf der Website der Samtgemeinde sowie regelmäßige Artikel in allen Ostheide-Publikationen über kulturelle Angebote unterstütze ich Sie auch weiterhin gern bei der Ankündigung Ihrer Veranstaltung: ob Nach-

barschaftskonzert oder Lesung, gern stelle ich Ihnen kostenfrei einheitliche Vorlagen für Plakate und Flyer für unterschiedliche Formate zur Verfügung, die von Ihnen nur noch mit den entsprechenden Daten befüllt werden müssen. Die Vorlagen wurden von mir unter Einbindung einer Grafikerin entwickelt. Das prägnante Layout, das unterschiedliche Kultursparten leicht erkennbar macht, erhöht den Wiedererkennungswert. Gern veröffentliche auch Ihren Nachbericht auf der Kulturseite im Internet.

Ein weiteres Ziel ist es, die Vernetzung der Kulturschaffenden untereinander weiter zu fördern. Als Kulturbeauftragte setze ich mich dafür ein, dass für Einzelmusiker, Bands und Ensemble der Ostheide, aber auch für darstellende Künstler im Rahmen anderer Events, wie Dorrfeste, Seniorennachmittage oder Ferien-

programme Auftrittsmöglichkeiten oder Ausstellungsräume geschaffen werden.

Doch vielleicht gibt es weitere Anregungen und Ideen aus der „Szene der Kulturschaffenden“ oder Wünsche von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern der Ostheide. Bitte kontaktieren Sie mich gern unter kulturbeauftragte-ostheide@landkreis-lueneburg.de

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und freue mich auf viele Kulturveranstaltungen von Ihnen im neuen Jahr!



Karin Kuntze



SIE HABEN ETWAS ZU FEIERN ... WIR HABEN DEN FESTLICHEN SAAL!

Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder auch ernstere Anlässe: das Reinstorfer Gasthaus bietet einen ebenso festlichen wie originellen Rahmen für 20–200 Gäste. Der einzigartige Saal von 1905 bezaubert schon viele Gäste. Mit unseren Partnern unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Catering, Live-Musik, Disco, Vortrag, Cabaret oder Film nach Ihren Vorgaben. Besuchen Sie unsere Bildergalerie auf <http://www.1w-lg.net>

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Jens Thomsen
mobil: 0172-5199031
Tel.: 04134-907507
thomsen@marketing-jt.de

ONE WORLD Kulturzentrum
und Gasthaus Reinstorf
Alte Schulstraße 1, 21400 Reinstorf
<http://1w-lg.net>



WIR SETZEN DEN FOKUS FÜR SIE!

Steuerberater Dipl.-Kfm. PETER RICHTER		Steuerberater FRANK HAUSER
Burgmühlenweg 2a 29439 Lüchow		Lüneburger Landstraße 29 21398 Neetze
Fon: 05841 - 97 99 4 Fax: 05841 - 97 99 60	RICHTER HAUSER STEUERBERATER PARTNERSCHAFT mbB IN NEETZE + LÜCHOW	Fon: 05850 - 97 11 200 Fax: 05850 - 97 11 208
richter@richter-hauser.de www.richter-hauser.de		hauser@richter-hauser.de www.richter-hauser.de

Aus dem Kreistag

Kommunale Selbstverwaltung in Gefahr – Unterfinanzierung der Kommunen entgegenwirken

Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz garantiert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht auf kommunale Selbstverwaltung. Soweit die Theorie, die Realität ist im Landkreis Lüneburg (und nahezu allen anderen Landkreisen) eine andere: Die Kommunen sehen sich aktuell einem Prozess ausgesetzt, der die finanziellen Grundlagen ihrer Selbstverwaltung zerstört.

Aktuell existiert in erster Linie ein strukturelles Problem auf der Ausgabenseite. Zentrale Probleme sind hierbei die inflationsbedingte Entwicklung der Sozialausgaben und der Personalkosten (hohe Tarifabschlüsse) sowie die Kosten zur Unterbringung von Flüchtlingen, im Bereich des ÖPNV und des Klimaschutzes.

Auf der Einnahmenseite schwächen absehbar sinkende Gewerbesteuererinnahmen in erheblichem Ausmaß die finanzielle Einnahmenseite der Kommunen. Zudem ist in den kommenden Jahren mit Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zu rechnen.

Die beschriebenen strukturellen Entwicklungen im Bereich der Einnahmen und Ausgaben stellen die Handlungsfähigkeit der Kommunen mehr und mehr in Frage. Freiwilligen Aufgaben ist längst weitgehend der Boden entzogen und auch im Pflichtbereich arbeiten die Kommunen am Rand ihrer Leistungsfähigkeit. Finanzielle Engpässe bestimmen längst die politischen Entscheidungen vor Ort. In immer mehr Kommunen wird die Frage aufgeworfen, wo noch gekürzt werden kann, ob noch weitere Stellen abgebaut und welche Leistungen eingeschränkt werden können. Tatsächlich ist für Kürzungen wenig Spielraum vorhanden, denn viele der kommunalen Aufgaben sind

durch Gesetz pflichtig vorgeschrieben, müssen also wahrgenommen werden. Die freiwilligen Aufgaben hingegen, bei denen Kürzungen denkbar wären, prägen das Leben der Bürger vor Ort. Theater, Musikschulen, Schwimmbäder oder der öffentliche Nahverkehr bedeuten ein Stück Lebensqualität.

Auf Ebene der Kommunen geht es inzwischen im Grunde nur noch darum, den Mangel zu verwalten. Unabhängig von der Höhe der Kreisumlage weisen sowohl der Haushaltsentwurf des Landkreises als auch die Haushaltsentwürfe der allermeisten Gemeinden und Samtgemeinden tiefrote Zahlen aus.

Ich denke, wir brauchen hier eine strukturelle Lösung. Bund und Länder sind durch ihre Einnahmen an der Umsatzsteuer (zusammen 98%) sowie der Lohn- & Einkommenssteuer (zusammen 85%) der „Gewinner“ der Inflation, während die Gemeinden durch sinkende Gewerbesteuererinnahmen auf der „Verliererseite“ stehen. Aus diesem Grund muss dringend ein Mechanismus geschaffen werden, der zu einer den Lebensrealitäten angepassten Querfinanzierung von Bund und Ländern in Richtung Kommunen führt.

Homöopathische Dosen des Landes (wie bspw. Entlastung der Kommunen im Rahmen des zweiten Nachtragshaushalts 2023) sowie symbolische Gesten (Theater) helfen wenig. Es muss zu einer den Einnahmen entsprechenden Umverteilung der Gelder kommen, damit Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz gewährt bleibt!



Dr. Marco Schulze



www.manzke.com



Produkte und Dienstleistungen rund um den Bau.

MANZKE

Gewerbegebiet 1
21397 Volkstorf
Telefon: 04137/814-01
Telefax: 04137/814-300
info@manzke.com

LAND & GARTENBAU GEHÖLZ & BAUMPFLERGE

Karsten Jenkel e. K.
Gartenbau, Baumpflege, Spielplatzbau
FLL - zertifizierter Baumpfleger u. Baumkontrolleur
FLL/BSFH - zertifizierter Spielplatzprüfer u. Spielplatzbauer

Deichstr. 25 • 21354 Bleckede /Brackede
Tel. 05857-977250 • mobil 0171-2777809
Fax 05857-977251 • karsten-jenkel@t-online.de
www.gartenbau-karstenjenkel.de

FLL/BSFH-zertifizierter Spielplatzprüfer u. Spielplatzbau
FLL-zertifizierter Baumpfleger u. Baumkontrolleur

Spielplatzservice Nord

Karsten Jenkel

Inhaber/Geschäftsführer

mobil: 01 71 / 2 77 78 09

Helmstorfer Straße 85, 21218 Seevetal
E-Mail: spielplatzservice-nord@t-online.de

www.spielplatzservice-nord.de

Aus dem Landtag



Liebe Ostheidjerrinnen und Ostheidjer,

in dieser Vorweihnachtszeit ist es wichtig, in-nehalt, die wichtigen Themen zu reflektieren und mit einem klaren Blick in die Zukunft zu schauen. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch eines, das uns Gelegenheit gab für Zusammenhalt und Solidarität.

Das gesellschaftliche und auch demokratische Miteinander sollte von gegenseitigem Respekt und Verständnis geprägt sein. Ein respektvoller Umgang miteinander ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern ein grundlegendes Element für das harmonische Zusammenleben in der Gesellschaft. Daher haben wir zusammen mit den regierungstragenden Fraktionen im Landtag einen gemeinsamen Antrag zum Antisemitismus auf den Weg gebracht. Es erfordert Toleranz und Empathie, die Vielfalt in unseren Gemeinschaften zu akzeptieren und zu schätzen. Der ge-

sellschaftliche Zusammenhalt wird gestärkt, wenn wir uns auf die gemeinsamen Werte konzentrieren, die uns als Menschen verbinden. Die Wahrung der Unversehrtheit und die Achtung vor der Würde eines jeden Einzelnen sind keine optionalen Prinzipien, sondern unverzichtbare Grundlagen einer zivilisierten Gesellschaft. Nur durch einen respektvollen Umgang miteinander können wir ein Umfeld schaffen, das von sozialem Frieden geprägt ist. Unsere Demokratie wackelt und wir müssen uns nicht nur an unsere Werte erinnern, sondern auch an unser Potential. Wir brauchen Ziele, die klar definiert sind und Anreize diese zu erreichen.

Der Grundsatz "Fördern und Fordern" muss wieder in den Fokus gerückt werden. Es ist notwendig finanzielle Hilfe solidarisch zu gestalten und gleichzeitig diejenigen, die arbeiten können, zur aktiven Teilnahme an der Gesellschaft zu ermutigen. Gemeinsam werden wir unsere Demokratie und damit auch unsere Werte schützen und wahren können.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Start ins neue Jahr 2024.

Herzliche Grüße

Anna Bauseneick Mdl



E-Mail: info@anna-bauseneick.de

Instagram/TokTok:

@anna_bauseneick_md1

Facebook: @bauseneick.CDU

www.anna-bauseneick.de

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU-Samtgemeindeverband, Karsten Halbensleben,
Im Baumgartenfeld 18, 21397 Vastorf,
Fon: 0160 / 94151283, Mail: karsten@halbensleben.de,
Auflage: 5000

Redaktion: Gudrun B. Teickner

Anzeigenbetreuung: Karsten Johansson, Fon:
058 50-97 28 55, Mail: K.Johansson@gmx.de

Artikel mit vollen Namen geben die Meinung des Verfassers wieder.

Kürzungen von Artikeln werden nur nach redaktionellen Gesichtspunkten vorgenommen, ohne den Inhalt wesentlich verändern zu wollen.



**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

HERMANN BAUCH

Lohnunternehmen — Transporte
Erdarbeiten — Wegebau

21400 Holzen

Tel. 0 41 37 - 78 52 Fax 0 41 37 - 70 08



EDEKA

Stefan Klein

Käthe-Krüger-Straße 2
21337 Lüneburg
Tel. (0 41 31) 5 30 71
Fax (0 41 31) 5 77 49

Ihr freundlicher Frischemarkt.
Parken ist bei uns kein Problem!



Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung
Solaranlagen



**HELMUT
KLOSE**
Gas-, Wasser-
installations GmbH

Feldstraße 2
21403 Wendisch Evern

Tel. 0 41 31 / 5 93 50
Fax 0 41 31 / 5 56 47

Oliver Hilmer
Hausmeisterservice und
Lohnunternehmen

Von-Estorff-Str. 21
21398 Neetze

Mobil: 0170/3803991
E-Mail: ohilmer@t-online.de
Fax: 05850/971937